

001107

Ruhrbenzin-Mittelgesellschaft  
 Betriebslabor I  
 F/HU.

Holten, den 19. Juli 1941

3441 - 30/5.01 - 61

Herrn Dipl.-Ing. Neweling.

Die Untersuchungen des Endgases der Druckanlage vor Aktivkohle ergaben folgende Werte:

<u>Datum</u>	<u>Zeit</u>	<u>Probe I</u>	<u>Probe II</u>
		<u>Benzin</u> <u>cm<sup>3</sup>/m<sup>3</sup></u>	<u>Benzin</u> <u>cm<sup>3</sup>/m<sup>3</sup></u>
18.7.41	10 - 14 <sup>00</sup>	74,8	73,5
18.7.41	14 - 18 <sup>00</sup>	75,0	76,0

Bei Annahme eines Mittelwertes von  $75 \text{ cm}^3/\text{m}^3$  Endgas wurden also  $48,75 \text{ g}$  Benzin gefunden. Nach Messung der Betriebskontrolle beträgt der Restgas-Durchgang im Tag rund  $290 \text{ 000 cbm}$ . In der Aktivkohle müssen also  $290 \times 48,75 = 14 \text{ 130 g}$  Benzin gefunden werden. Dieser Menge stehen am 17.7.  $9 \text{ 770}$  und am 16.7.1941  $9 \text{ 290 kg}$  Leicht- und Schwerbenzin gegenüber. In wie weit das Druckbenzin bei dem geringen Anfall von Gasol in der Druckanlage in Rechnung gezogen werden darf, ist schwer zu sagen.

In nächsten Tagen wird die gleiche Bestimmung im Endgas beider Anlagen durchgeführt um die Produktion der einzelnen Anlagen sowie die Gesamtproduktion + Druckbenzin kontrollieren zu können.

Dr. H. Dr. Schuff  
 Betriebskontrolle

Oberhausen-Holtzen, den 26. Aug. 40

Herrn Direktor Alberts.

Betreff: Sprüh im Endgas vor den Aktivkohleanlagen.

Das Endgas weist an allen möglichen Probestellen selbst kurz vor Eintritt in die Adsorber-größere Mengen von Wasser- und Ölprüh auf. Bei der Nachprüfung der Entwässerungsmöglichkeiten vor den einzelnen Adsorbieren wurde festgestellt, daß nur in der A.K. Anlage I eine Wasserab-  
leitung an den Beladeventilen vorgesehen ist. Die hier angebrachten Kondensstöpfe sind jedoch entfernt und die Ableitungen verschlossen. Eine Nachprüfung der während einer Beladungszeit hier anfallenden Wassermengen ergab nur eine belanglose Menge von wenigen Litern.

In der A.K. Anlage II wird durch den am Eingang angebrachten Entwässerungstopf kontinuierlich eine größe-  
re Menge Wasser- und Ölprodukt abgeführt. Eine Messung ist aber augenblicklich nicht möglich. Da diese Produkte zum Nachscheider abgeleitet werden, sind sie bei der Produktemessung erfaßt. Vor den einzelnen Adsorbieren ist nur am Adsorber 14 und zwar am Kompensator eine Probenahme mög-  
lich. Die hier während einer ganzen Beladungszeit festge-  
stellten Wasser- und Ölmenen sind ebenfalls mit 10 bis 20 Ltr. gering, sodaß angenommen werden muß, daß der Haupt-  
teil des bei der Paraffinnebelbestimmung festgestellten Sprühs auf die Aktivkohle selbst gelangt.

Als Anlage ist eine Siedeanalyse des von Adsorber 14 erfaßten Ölproduktes beigegeben. Auch sie zeigt wieder, daß auf diesem Wege hochsiedende Bestandteile auf die Aktivkohle gelangen.

Ddr. H. Dr. Schuff  
H. Dipl.-Ing. Neweling  
Betriebskontrolle

Vergleich der Kohlenwasserstoffgehalte im Erdgas, von und nach  
 die A-Kohle gezogen. (L. V. K. K. K.)

001109

Französ. Nr. 426; 215-241 Betriebsstunden.

Sättigungsgrad auf A-Kohle		6 Std.			12 Std.			18 Std.			26 Std.		
E = Eingangs- A = Auslauf-K		E	A <sub>1</sub>	A <sub>2</sub>	E	A <sub>1</sub>	A <sub>2</sub>	E	A <sub>1</sub>	A <sub>2</sub>	E	A <sub>1</sub>	A <sub>2</sub>
Fe %	CO <sub>2</sub>	67	16,7	12,2	7,3	16,7	12,5	6,6	16,5	17,3	6,5	16,0	12,6
"	Ca Hm	0,0	4,7	0,3	0,0	4,6	0,0	0,0	4,7	0,3	0,0	4,5	0,9
"	O <sub>2</sub>	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2
"	CO	37,9	30,5	30,6	36,5	30,2	30,3	38,2	30,9	31,1	38,3	34,5	31,3
"	H <sub>2</sub>	44,2	32,9	30,8	48,1	37,3	37,4	49,6	38,4	39,0	48,7	38,8	44,0
"	CH <sub>4</sub>	0,2	4,8	3,5	0,2	4,1	3,7	0,2	4,3	3,4	0,2	3,7	3,1
	C-2	-	1,31	1,00	-	1,43	1,00	-	1,26	1,00	-	1,00	1,00
"	N <sub>2</sub>	6,0	8,3	8,5	7,8	12,0	12,0	6,4	8,2	8,8	6,3	8,3	8,9
	N <sub>2</sub> -Fein	5,90	7,87	8,03	7,07	9,53	9,60	5,77	8,20	8,33	5,97	8,27	8,37
	N <sub>2</sub> -CO	1,30	1,24	1,27	1,32	1,24	1,23	1,27	1,24	1,25	1,27	1,23	1,31
Fährungsverhältnis H <sub>2</sub> :CO			1,36	1,32		1,45	1,45		1,31	1,29		1,34	1,22
Kontraktion			35,2	36,5		35,9	36,4		32,7	30,8		37,8	38,7
CO-Kontraktion			47,7	48,8		38,6	38,9		43,2	42,7		40,4	41,7
CO ab CO <sub>2</sub>			22,7	24,5		36,1	44,3		30,3	32,3		32,9	20,0
CO ab CH <sub>4</sub>			21,5	19,8		32,6	17,6		21,8	14,2		16,1	12,5
CO-Fehl-Grad			55,8	64,7		36,3	38,1		47,9	58,5		51,0	67,5
H <sub>2</sub> -Kontraktion			50,0	49,6		42,7	44,8		44,5	44,5		42,5	44,0
H <sub>2</sub> -Fehl-Grad			18,7	43,8		31,2	68,0		28,2	49,5		50,2	21,0
CO+H <sub>2</sub> -Kontraktion			49,0	49,2		40,8	44,2		42,9	48,1		42,6	49,8
CO+H <sub>2</sub> -Fehl-Grad			34,4	52,0		32,2	57,7		36,7	56,7		50,5	42,8

M. 6. 41  
 Uffmann